

DAeC – Feiballongmission (FK)
DFSV - Mitgliederversammlung 2010

Antrag AS 1/2010

Betr.: DFSV – Vorstandsangelegenheiten

Gewählte Vorstandmitglieder können nur von dem Gremium von Ihren Ehrenämtern abberufen werden, das sie beauftragt hat. Deshalb fordere ich hiermit von dem Vizepräsidenten des DFSV den sofortigen Rücktritt von allen seinen Ehrenämtern im DFSV, im DAeC und in der CIA.

Dieser Antrag ist gegenstandslos, falls der Genannte noch vor der Herausgabe der Tagesordnung rechtsverbindlich seinen Rücktritt erklärt und veröffentlicht..

Ersatzweise beantrage ich hiermit bei der Mitgliederversammlung des DFSV und bei der Feiballongmission des DAeC bzw. deren Rechtsnachfolgerin die sofortige Abberufung aus den o.a. Ämtern wegen vereinschädigenden Verhaltens.

Für die Entscheidung durch den DFSV beantrage ich schriftliche Abstimmung.
Für die Entscheidung durch die FK des DAeC erbitte ich einen Mehrheitsbeschluß!!

Begründung

Der gewählte Vorstand des DFSV vertritt satzungsgemäß den Verband und seine 2000 Mitglieder in der Öffentlichkeit, bei Behörden und vor Gericht.

Er vertritt außerdem traditionsgemäß - ohne Rechtsgrundlage - die Feiballongmission des DAeC bzw. deren Rechtsnachfolgerin in der internationalen Kommission CIA der FAI. durch Delegierte.

Die Bedeutung und das Ansehen beider Vereine in diesen Bereichen werden maßgebend bestimmt durch das Format und den Ruf ihrer Repräsentanten. Deshalb galt bisher im Luftsport die Anstandsregel, dass die Inhaber von Ehrenämtern zurücktreten, bevor sie mit Skandalen in die Öffentlichkeit oder vor Gericht gezerrt werden. Dadurch können sie im Lee der Vereine den Sturm überstehen oder geräuschlos mit ihm verschwinden ohne die Gemeinschaft weiter zu belasten.

Probleme von normalen Mitgliedern mit Außenstehenden sind für den Sport peinlich, stehen aber nicht im Zusammenhang mit dem DFSV oder dem DAeC. Deshalb werden sie als Privatangelegenheit der Betroffenen ignoriert.

Jetzt hat aber erstmalig ein Mitglied unseres Vorstandes und Repräsentant des DAeC in der CIA, sein Luftfahrtunternehmen ohne Rücktritt, mit zahlreichen kriminellen Begleiterscheinungen und mit viel öffentlichem Aufsehen gegen die Wand gefahren. Unter den Betrogenen sind viele Mitglieder des DAeC und des DFSV. Das beschädigt das Ansehen beider Vereine. Es betrifft jedes einzelne Mitglied, wurde jedoch bisher im BSM verheimlicht. Die Kenndaten sind:

Mehr als 60 Gläubiger mit angemeldeten Forderungen von mehr als 530.000.- Euro. Drei Monate nicht bezahlte Gehälter, Weiterverkauf von Fremdeigentum und zahlreiche verkaufte Ballon-Fahrscheine deren Gültigkeit jetzt vom Insolvenzverwalter bestritten wird. Mehrere eingeleitete Strafverfahren wegen Betrug, Unterschlagung, Insolvenzverschleppung.etc.. Wahlberechtigte Mitglieder des DFSV können ca 10 weitere öffentlich bekannt gewordene Posten derselben Güteklasse beim Unterzeichner erfragen.

Die großen Zeitungen im Münsterland und in Ostwestfalen haben in mehreren Ausgaben hämisch über den Fall berichtet, ebenso der WDR im Video-Text. Wer sich hier als Ballonfahrer outet, muss damit rechnen als Hochstapler und Betrüger eingeschätzt und behandelt zu werden.

Deshalb ist der trotz allem amtierende Vizepräsident z.Zt. nicht der richtige Repräsentant für den DFSV und den DAeC. Nachdem der Vorstand einen gleichlautenden Antrag auf Eis gelegt hat, ist es die Aufgabe der Mitgliederversammlung das abzustellen. Ich bitte um Zustimmung

Münster, den 20.12.2009

Dipl.-Ing. E.Arno Sieger
arno.sieger@t-online.de